



Herrn  
Dr. Tobias Lindner  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**  
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 4. Februar 2021

## **Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Januar 2021** **Frage Nr. 574 und Frage Nr. 575**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Fragen wie folgt:

### **Frage:**

**Welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um die Herkunft der Technologie für die im Sommer 2020 vorgestellten neuen Schutzsysteme für Leopard-Panzer der Türkei zu ermitteln, vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung laut Presseberichten der Firma IBD Deisenroth im Jahr 2014 den Export von Technologie für ballistische Schutzsysteme für Panzer in die Türkei erteilt haben soll (vgl. hierzu <https://www.stern.de/politik/deutschland/neue-indizien-fuer-panzerdeal-im-fall-deniz-yuocel-30006334.html>)?**

### **Antwort:**

Die Bundesregierung hat geprüft, ob ihr Kenntnisse vorliegen, dass die im Sommer 2020 vorgestellten neuen Schutzsysteme für Leopard-Panzer der türkischen Armee mittels deutscher Technologie hergestellt wurden. Es wird auf Antwort zu Frage 14 des Plenarprotokolls der 205. Sitzung des Bundestags vom 27. Januar 2021 verwiesen.

**Frage:**

**Durch wen hat die Bundesregierung die in der Presse zitierte Kenntnis erlangt, die Türkei halte die Herkunft der Technologie für diese Schutzsysteme "geheim" (vgl. <https://www.stern.de/politik/deutschland/neue-indizien-fuer-panzer-deal-im-fall-deniz-yuocel-30006334.html>)?**

**Antwort:**

Die technischen Unterlagen sind als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse geschützt. Welche Verbund-Panzerungskonzepte und -Werkstoffe die fragegegenständlichen Schutzsysteme enthalten, lässt sich anhand der öffentlich verfügbaren Abbildungen nicht feststellen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nußbaum